

## Satus Senioren stellten ihre Muskelkraft zur Verfügung



Fünf Mitglieder der Seniorengruppe trotzten den widrigen Corona-Umständen und waren bereit sich an der 'Holzete' in Près d'Orvin teilzunehmen. Wir besammelten uns am Freitagmorgen nach Auffahrt um 06.30 Uhr bei Rolf Vogt. Bruno Sameli zusammen mit Viktor und Fredy Manser fuhren eigenständig Richtung Westen, während Rolf in Winterthur sich um Otto kümmerte, ihn fand und dann ging weiter Richtung Biel.

Nach flotter Fahrt und bei geringem Verkehrsaufkommen trafen wir uns im Autobahnrestaurant bei Pieterlen zum obligaten Kaffeehalt. Nach kurzer Weiterfahrt trafen wir um 09.00 Uhr im Berghaus in Près d'Orvin ein. Nachdem wir uns Holzler würdig eingekleideten, uns mit einem Kaffee gestärkten und die Arbeitsinstruktionen vom Hüttenwart entgegengenommen hatten, ging das Arbeiten los - natürlich unter Einhaltung der geforderten Abstände (2m).

Die Einten richteten die Säge- und die Spaltmaschine ein, Andere säuberten das Unterholz und schon bald ratterten die verschiedensten Maschinen. Eingespielte Teams waren am Werk – Fredy Manser bediente den Fräser mit meterlangen Scheitern, Otto handlangerte bei der Spaltmaschine, Bruno als Karetten-Virtuose bediente Viktor und Rolf mit den Holzscheiten und beide versuchten fachgerecht zu beigen. Die Arbeiten wurden nur durch die Mittagspause – es wurde ein feines 3-Gang Menü serviert und ergänzt mit diversen Tranksamen - unterbrochen.



Das schöne Wetter trug dazu bei, dass enorme Kräfte freigesetzt wurden und am Abend waren alle erstaunt, was wir in dieser kurzen Zeit alles geleistet haben. Nach einem feinen Z' Nacht und ein paar gemütlichen Stunden waren die Meisten Bett reif; wo dann leider wacker weiter 'gesägt' wurde.

Das feine Morgenessen spornte uns nochmals zu Höchstleistungen an – wir schafften eine zusätzliche Holzbeige, eine mehr als letztes Jahr. Gegen 11.00 Uhr mussten wir dann infolge eines starken Gewitters und Platzregens zwangs-weise aufhören.



Es waren zwei anstrengende, aber schöne Tage, die wir nach einer 'kuriosen' langen Zeit mit anderen Kollegen geniessen konnten. Wir bedankten uns bei den Bieler-Kollegen für die Gastfreundschaft und die super Verpflegung. Sie ihrer-seits dankten uns für die Hilfsbereitschaft und die Kameradschaft.

Auf vielseitigen Wunsch eines Einzelnen (Fredy) haben wir bereits den Termin für 2021 reserviert.